

Kooperativer Unterricht in der Grundschule

Teamarbeit als Motor
für individuelles Lernen

Reinhard Bochmann/Ruth



Kooperativer Unterricht in der Grundschule

Teamarbeit als Motor für individuelles Lernen

Reinhard Bochmann/Ruth Kirchmann

Kooperativer Unterricht in der Grundschule
Teamarbeit als Motor für individuelles Lernen

Autoren: Reinhard Bochmann, Ruth Kirchmann
Vorwort: Reinhard Bochmann, Ruth Kirchmann

Illustrationen: Thilo Krapp, Berlin
Grafik: Bernd-Christian Speckin, Mülheim an der Ruhr

Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH
Nünningstraße 11
45141 Essen
Fon 0201 2940306
Fax 0201 2940314
mail: info@nds-verlag.de
www.nds-verlag.de

Copyright: Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH, Essen, 2008
ISBN 10: 3-87964-313-X
ISBN 13: 978-3-87964-313-4

Alle Vervielfältigungsrechte außerhalb der durch die Gesetzgebung eng gesteckten Grenzen (z. B. für das Fotokopieren) liegen bei der Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Speichern und Zur-Verfügung-Stellen dieses Buches oder einzelner Teile davon im Intranet, Internet oder auf sonstigen elektronischen Medien. Kommerzieller Verleih verboten.

Vorwort

Vielen Dank!

In den letzten Jahren haben wir bei der Weiterentwicklung des Konzepts des Kooperativen Lernens von vielen Menschen große und vor allem ermutigende Unterstützung erfahren. So konnten wir aus unseren Fortbildungsveranstaltungen mit Lehrern aller Schulformen immer auch wertvolle Anregungen und interessante Gedanken mitnehmen, die unsere weitere Arbeit bereicherten.

Gleichzeitig haben wir stets spüren können, wie groß und ernsthaft das Interesse der Kollegen war, für ihre Schüler und mit ihren Schülern eine Lernkultur zu entwickeln, die freudvolles, erfolgreiches Lernen und ein von Akzeptanz geprägtes soziales Miteinander entstehen lassen. Die Idee einer ganzheitlichen Erziehung, die inhaltliches, methodisches und soziales Lernen in eine sinnvolle, den Kindern dienende Verbindung bringt, war für unsere Kollegen stets eine starke Motivation, sich mit dem Kooperativen Lernen zu beschäftigen.

Mit großer Freude konnten wir in den Workshops feststellen, dass die von uns vorgestellten pädagogischen Sichtweisen und methodischen Verfahren des Kooperativen Lernens von den Kollegen als sinnvolle und vor allem praktische Möglichkeit gesehen wurden, ihre pädagogischen Ziele zufriedenstellender umzusetzen. Für das große Interesse und die hohe Motivation unserer Kollegen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren Lehramtsanwärtern, die in den letzten Jahren im Seminar das Kooperative Lernen kennen gelernt haben und mit viel Eifer und Sachverstand an die praktische Umsetzung gegangen sind. Wir haben so zahlreiche didaktisch und methodisch hervorragend gelungene kooperative Unterrichtsstunden erleben dürfen.

Ludmilla Keller, Lisa Kreuels, Sandra Röder und Karolina Wysocki haben uns freundlicherweise Teile ihrer kooperativen Unterrichtsarbeit zur Verfügung gestellt und uns bei der Arbeit an diesem Buch damit sehr unterstützt. Wir sind stolz darauf, dass wir diese Lehrerinnen ausbilden durften.

Inhalt

Vorwort	3
Was Sie von diesem Buch erwarten können	7
1. Kooperatives Lernen und Deutschunterricht	11
Sprache als Unterrichtsgegenstand und Lernmedium im Deutschunterricht	11
Kommunikation und Kooperation als Motor für individuelles Lernen	12
Metakommunikation als Wegbereiter für die Optimierung von Lernprozessen	13
Entwicklung einer demokratischen Gesprächskultur	14
Bewährte Konzepte des Deutschunterrichts kooperativ gestalten	15
Durchgängige Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund	16
2. Schritt für Schritt zum Kooperativen Unterricht	18
Ein Orientierungsplan für den Einstieg in das Kooperative Lernen	
3. Methoden-Toolbox	
Methoden-Symbolkarten	23
„Wer mit wem?“ Mehr Aktivitäten zur Partner- und Gruppenfindung	30
„Zusammen packen wir es an.“ Mehr teamstärkende Aktivitäten (Contact Activities and Teambuilders)	34
Stärkung des Selbstbewusstseins durch kooperative Aktivitäten – Grundlage des Lernens	40
Die fünf Komponenten des Selbstwertgefühls	43
„Was weiß ich – was weißt du?“	
Methoden zur Aktivierung des Vorwissens/zur Wiederholung von Gelerntem	49
„Schau mich an – Hör mir zu.“ Methoden zum gemeinsamen Lesen	53
„Schreib das so, das ist gut!“	
Methoden zum gemeinsamen Schreiben und Überarbeiten von Texten	57
„So haben wir das gemacht.“ Methoden zur Präsentation von Ergebnissen	62
„Wer weiß, was er kann, weiß, dass er kann.“	
Gruppenevaluation im Sinne des kooperativen Lernens	65

4. Unterrichten mit Kooperativen Methoden	73
1. „Der Montagmorgenkreis mal ganz anders.“ Aktives Zuhören und Nacherzählen trainieren	77
2. „Oh, wie schön ist Panama.“ Handlungsorientierter Literaturunterricht	83
3. „Wir finden die wichtigsten Informationen über die Jugendherberge für die Planung unserer gemeinsamen Klassenfahrt.“ Informatives Lesen	89
4. „Irma hat so große Füße.“ Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit einem Bilderbuch	95
5. „Was fressen eigentlich Frosch, Hase und Igel?“ Förderung des informativen Lesens im Anfangsunterricht	102
6. „Wir werden Überarbeitungsprofis.“ Syntaktische Proben als Mittel zur stilistischen Überarbeitung von Texten	108
7. „Was man im Team lernt, kann man später auch alleine.“ Rechtschreibung erlernen – Diktattexte üben	114
8. „Unser Mini - Wörterbuch.“ Lernwörter besprechen und mit dem Wörterbuch überprüfen	121
9. „Die Roten Schuhe.“ Märchen lesen und erzählen	128
10. „Was wir schon alles wissen.“ Steckbriefe für Haustiere planen	137
11. „Ein unheimlicher Ausflug.“ Einen bebilderten Text nacherzählen	143
12. Gemeinsam Geschichten schreiben in einer jahrgangsübergreifenden Klasse (1- 4) Texte gemeinsam planen und schreiben	151
5. Kopiervorlagen	
Strukturvorlage zur Planung kooperativer Unterrichtsstunden	160
Rollenkarten	162
6. Literaturliste	185

Was Sie von diesem Buch erwarten können

Seit Erscheinen unseres ersten Buches „**Kooperatives Lernen in der Grundschule**“ haben wir bundesweit in zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen und Workshops mit Lehrerkollegien das Konzept des Kooperativen Lernens darstellen dürfen. Die vielen positiven Rückmeldungen aus den Kollegien waren für uns überwältigend. Immer wieder konnten wir erfahren, dass die durchgehend praxisorientierte Darstellung des Kooperativen Lernens sehr hilfreich für eine direkte Umsetzung in der Unterrichtspraxis war.

Auch Lehrer anderer Schulformen (Sonderschulen, Hauptschulen, Gymnasien und Gesamtschulen), die Schüler der Orientierungsstufe unterrichteten, waren sehr interessiert an unserem Verständnis des Kooperativen Lernens. Sie alle waren mit uns der Meinung, dass die Gestaltung der Schnittstelle zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen eine größere Beachtung verdient. Denn Schüler der Grundschule, die nach dem Konzept des Kooperativen Lernens unterrichtet werden, besitzen eine große Methodenkompetenz, eine hohe sozial orientierte Verantwortlichkeit sowie eine überdurchschnittliche Lern- und Leistungsbereitschaft. Diese grundlegenden, von der Grundschule entwickelten Fähigkeiten der Schüler gilt es in den weiterführenden Schulen zu nutzen. Zahlreiche regionale und lokale Projekte der Kooperation zwischen Schulen, die den Übergang von Grundschulern in weiterführende Schulformen begleiten, geben ermutigende Signale, dass dieser Prozess der pädagogischen Integration zukünftig intensiviert wird (Jampert u. a., 2005).

Auch in der zweiten Phase der Lehrerbildung ist das Konzept des Kooperativen Lernens schon längst angekommen. Zahlreiche Studienseminare bieten mittlerweile ihren Lehramtsanwärtern Workshops an, die den jungen Kollegen helfen, ihr Methodenrepertoire zu erweitern und ihre Unterrichtsarbeit auf ein qualitativ hochwertiges Niveau hin zu professionalisieren. Wir haben uns deshalb gerne und mit unverminderter Motivation entschlossen, diese Thematik für die Grundschularbeit weiter zu entwickeln und zu vertiefen. Seit Erscheinen unseres ersten Buches haben wir im eigenen Unterricht und vor allem in der Aus- und Fortbildung von Lehrern zahlreiche neue, wertvolle Erfahrungen und Anregungen sammeln können, die wir Ihnen auch in diesem neuen Buch in der bewährten praxisorientierten Art darstellen möchten.

Wir wollen unserem Prinzip treu bleiben, das Kooperative Lernen als Konzept für ein ganzheitlich orientiertes Unterrichtshandeln zu verstehen, in dem diejenigen Aspekte pädagogischer Arbeit in den Vordergrund gerückt werden, die das Lernen von Schülern positiv beeinflussen. Nachhaltiger Lernerfolg und eine stabile Leistungsmotivation von Schülern lassen sich nur erreichen, wenn die Unterrichtsarbeit und die eingesetzten Methoden eine demokratisch gerichtete

soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen begünstigen und eine von den Schülern in Eigenverantwortung mitgetragene demokratische Lernkultur entwickeln.

Kooperatives Lernen will kein weiteres „Methodenfestival“ eröffnen, denn ein größeres Repertoire an Unterrichtsmethoden allein ist noch keine Garantie für eine Qualitätsverbesserung des Unterrichts. Es muss vielmehr auf eine Methodik des Unterrichtens und Lernens hingearbeitet werden, die auf die individuellen Talente und Lernbedürfnisse von Schülern ernsthaft vertraut und sinnvolle Methoden der Schüleraktivierung bereithält.

„It is one of the greatest ironies and tragedies of our educational system that we come to settle generally and almost exclusively on autocratic classroom structures as methods to prepare students for participation in a democracy.

What missed opportunity!“

(Norm and Kathy Green, Mönchengladbach, 2004)

In diesem Buch werden Ihnen auch die Methoden wieder begegnen, die Sie bereits in unserem ersten Band kennen gelernt haben (Bochmann/Kirchmann, 2006). Wir stellen sie aber in neue Zusammenhänge und zeigen Ihnen insbesondere, wie sie im Rahmen einer Unterrichtseinheit miteinander in eine wirkungsvolle Verbindung gebracht werden können. Sie können also ihr Wissen und Ihr Können im Umgang mit diesen Methoden vertiefen. Aber wir bieten auch eine Anzahl von neuen Methoden und Verfahrensweisen des Kooperativen Lernens an, die sich im Verlauf der Jahre in der Grundschulpraxis bewährt haben. Dabei konzentrieren wir uns auf die typischen Standardsituationen des Unterrichtens, die jeder Lehrer täglich in seinem Unterrichtsalltag bewältigen muss und die er mit den Prinzipien des Kooperativen Lernens erfüllen und realisieren kann.

Unsere Hauptintention besteht jedoch darin, Ihnen einfache Wege zur Realisierung eines kooperativ ausgerichteten Unterrichts aufzuzeigen. Sie sollen erfahren, wie Sie Schritt für Schritt die Elemente dieses Konzepts stärker in Ihre Arbeit einbringen und wie Sie Ihre Schüler mit den grundlegenden Methoden vertraut machen können. Wir wollen vor allem darstellen, wie man eine kooperative Unterrichtsstunde im Fach Deutsch sinnvoll planen kann. Intention unseres Buches ist es, einen Beitrag zu liefern, wie das Konzept des Kooperativen Lernens didaktische und methodische Sichtweisen des Deutschunterrichts in der Grundschule nachhaltig verändern kann. Wir wollen aufzeigen, dass bislang miteinander konkurrierende oder ohne Beziehung zueinander stehende Lehr- und Lernformen des Deutschunterrichts durch die Einbindung kooperativer Lernmethoden eine neue Art der Harmonisierung erfahren, um sinnvolle Synergieeffekte für die Aufgabenbereiche und Aufgabenschwerpunkte der einzelnen Lernbereiche des Faches Deutsch zu erreichen.

Gerade der Deutschunterricht ist für den Einsatz der kooperativen Lernmethoden geeignet, da hier Sprache in der Funktion als Lerngegenstand und Lernmedium stets gleichzeitig als Aufgabenbereiche wirken. Zudem werden dort die Grundfertigkeiten des Lesen, des Schreibens und des Kommunizierens erarbeitet, die für alle Fächer der Grundschule eine entscheidende Bedeutung haben. Es

kann nur von Vorteil für Lehrer und Schüler sein, wenn man der bekannten didaktischen Forderung, jeder Unterricht müsse zugleich auch Sprachunterricht sein, wieder konsequenter folgt. Dennoch glauben wir, dass Sie die in diesen Unterrichtsmodellen realisierten methodischen Muster auch auf jeden anderen Fachunterricht der Grundschule übertragen können. Sie werden bald ein Gefühl dafür entwickeln, in welchen Lernsituationen der Einsatz des kooperativen Lernkonzepts sinnvoll ist und hilft, das Arbeits- und Lernverhalten sowie das Leistungsniveau der Schüler zu fördern.

Vielfältige Probleme, die bei der Planung und Durchführung eines kooperativen Unterrichts auftreten können, haben wir in unserer Praxis selbst erfahren. Aber auch die Möglichkeiten eine Lösung zu finden. Dabei haben wir erkannt, dass kooperatives Unterrichten nicht leicht ist und einige Erfahrung und Übung im Umgang mit den Methoden erfordert (Green/Green, 2005). Dieser Lernprozess benötigt sowohl bei den Schülern als auch bei Lehrern eine gewisse Zeit. Unsere persönliche Erfahrung zeigt, dass man einige Wochen oder Monate benötigt, um sicher in der Planung und Durchführung kooperativer Unterrichtsstunden zu werden. Haben Sie also mit sich selbst und Ihren Schülern eine gewisse Gelassenheit und Geduld, aber auch das nötige Selbstvertrauen, um die Lernkultur in Ihrer Schule oder Klasse zu verändern.

Einen großen Teil dieses Buches nimmt die Darstellung von kooperativ gestalteten Unterrichtsmodellen zum Deutschunterricht in der Grundschule ein. Diese Unterrichtsstunden sind alle in der Praxis entstanden und von Lehrern erprobt worden. Sie stellen modellhaft dar, welche Methoden in welchen Unterrichtsphasen sinnvoll eingesetzt werden können und wie man Probleme während der Anwendung in den Griff bekommen kann. Dazu erhalten Sie alle wichtigen Unterrichtsmaterialien zum Kooperativen Lernen als Kopiervorlagen, so dass sie diese Unterrichtsmodelle ohne Umwege und großen Aufwand selbst ausprobieren können. In diesen Unterrichtseinheiten sind insbesondere die kooperativen Methoden in der Planung und Gestaltung in den Vordergrund gerückt worden, die wir in unserem ersten Buch zum Kooperativen Lernen in der Grundschule bereits ausführlich vorgestellt haben (Bochmann/Kirchmann, 2006).

Wir haben für dieses Buch sowohl Unterrichtsstunden ausgewählt, die nur wenige und einfach zu realisierende Elemente des Kooperativen Lernens enthalten als auch solche, die bereits sehr komplexe kooperative Lernarrangements bieten. Die ausgewählten Unterrichtsstunden beziehen sich zwar ausschließlich auf Themen des Deutschunterrichts in der Grundschule. Sie können die darin entfaltete grundlegende Methodik des kooperativen Unterrichtens aber leicht auch auf andere Fächer der Grundschule übertragen.

Wie kein zweites Fach in der Grundschule ist gerade der Deutschunterricht geeignet zu zeigen, wie die Aufgabenschwerpunkte eines Faches mit kooperativen Verfahren unter hoher Selbsttätigkeit und Selbstverantwortlichkeit der Schüler erarbeitet werden können. Die in den kooperativen Methoden stets implementierte Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen und der Fähigkeiten zur Teamarbeit sowie die kontinuierliche Lernunterstützung des einzelnen Schülers sind eine didaktisch notwendige Voraussetzung für erfolgreiches inhaltliches Lernen schlechthin. Gerade Sprachlernprozesse vollziehen sich im

Rahmen von Kommunikation, sozialer Unterstützung und Zusammenarbeit und durch selbsttätige Eigenerfahrung besonders günstig. Nicht zuletzt kann man als Lehrer mit kooperativen Lehr- und Lernstrategien der berechtigten Forderung nach größerer Individualisierung des Lernens besser gerecht werden.

„Zu wissen, wie Kooperatives Lernen reibungslos funktioniert, ist das A und O des erfolgreichen Unterrichtens. Es ist genau das, was Lehrer brauchen, die sich in ihrer Unterrichtszeit vor allem auf die Kinder und ihre individuellen Bedürfnisse konzentrieren wollen.“

(Norm und Kathy Green, Mönchengladbach, 2006)